



Den „Cup Song“ auf ihre eigene Art und Weise präsentierten Sechstklässlerinnen des Francisceums bei „Voll auf Musik“. Das Stück stammt ursprünglich aus dem Film „Pitch Perfect“. Volksstimme, den 11.03.2014 Fotos (2): Helmut Rohm

„Voll auf Musik“ - eine Erfolgsgeschichte

Veranstaltung des Francisceums zu den Zerbster Kulturfesttagen begeistert auch im zehnten Jahr

„Voll auf Musik“ mit dem Untertitel „Jazz, Rock und Pop in Liedern und Musikstücken“ in der Aula des Zerbster Gymnasiums Franciscum feierte 2014 ein Jubiläum. Die Veranstaltung fand zum zehnten Mal zu den Zerbster Kulturfesttagen statt.

Von Helmut Rohm
Zerbst • Gegenwärtige und auch eine Reihe ehemaliger Schüler des Gymnasiums präsentierten am Freitagabend in den 22 Programmbeiträgen eine kurzweilige Vielfalt ihrer bemerkenswert ausgereiften künstlerischen Talente. Sie trafen in der vollbesetzten Aula auf ein von Beginn konzentriert zuhörendes und mitgehendes Publikum. Es war zudem ein Publikum, das jedoch auch mit oft frenetischem Beifall ihre künstlerisch agierenden Mitschüler feierte.

Aus Platzkapazitätsgründen wurde das Programm auch auf eine Großleinwand in den Alumnatskorridor live übertragen. Dorthin, wo in der Pause



Einfühlsam ging der Konzertabend mit dem Auftritt von Diana Arutunan (Gesang), Jenny Dometzky (Schlagzeug), Schura Arutunan (Gitarre) und Lina Bergholz (Bass) zu Ende.

Zwölftklässler ebenfalls die Versorgung der Künstler und ihrer Gäste übernahmen.

Das Programmtableau ist in diesem Jahr um das Genre „Tanz“ zu erweitern. Die beiden Moderatoren Lisa Dubben und Jonas Döhring konnten zum Programmauftakt Lena Fu und Jenny Dometzky ankündigen, die mit ihrem furiosen Tanz-Medley „Street Style“ die Stimmung gleich so richtig „anheizten“. Im zweiten Teil performten sechs Schülerin-

nen, die in ihrer Freizeit im Verein „O’blue“ tanzen, den Song „Timber“ von Pitbull & Ke\$ha.

In den etwa zweieinhalb Stunden erlebten die Besucher mehrere Solo-Gesangs-Darbietungen, die verschiedenartig von Gitarre, E-Gitarre, Klavier, auch Schlagzeug und Bass begleitet wurden.

Wen nennen, wen weglassen? Alle hätten die Erwähnung der durchweg schönen Stimmen und der eindrucksvollen

Art der Präsentation wegen, voll verdient. Der Kontrastreichtum wurde unter anderem eindrucksvoll deutlich, als die „Ehemalige“ Anastasia Setin, vom mitgebrachten Christian Schmeier gesanglich und an der E-Gitarre begleitet, den rockigen Pop-Titel „Empty Space“ von The Story So Far sehr effektiv vortrug.

Es folgte „Stay“, ein sehr emotionales Lied, das die Sängerin Rihanna zusammen mit Mikky Ekko 2012 zu Weltruhm verhalf. Die Zerbster Interpretin war die Achtklässlerin

Karla Wallwitz. „Ich war erst mal skeptisch, als mich Karla fragte, ob ich sie auf dem Klavier begleiten könnte“, erzählte Lukas Bergholz. Nach der ersten Probe war er überzeugt, dass sie diese bewegende Ballade hervorragend singen werde. Das fand dann auch das begeisterte Publikum.

Eine ganz andere Wirkung erzielten sieben junge Mädchen aus der 6. Klassenstufe, als sie mit rhythmisch flott bewegten Bechern ihre Fassung des „Cup

Songs“ aus dem Film „Pitch Perfect“ demonstrierten.

Rein instrumental präsentierten sich Christian Elz am Klavier mit „L’Absente“ von Yann Tiersen sowie Lena Demmel mit ihrer Saxofon-Improvisation zur Komposition „Life“ des italienischen Komponisten und Pianisten Ludovico Einaudi (geb. 1955), die Katharina Zemelka am Klavier spielte.

Nicole Zilski (Akkordeon) und Lea Strobel (Gitarre) bewiesen, dass ihre beiden Instrumente ein gut klingendes Duo bilden können.

Die junge Girl-Band mit Diana Arutunan (Gesang), Jenny Dometzky (Schlagzeug), Schura Arutunan (Gitarre) und Lina Bergholz (Bass) beendete das Konzert mit dem einfühlsamen Song „Radioactive“ von Imagine Dragons.

„Vor etwa drei Wochen begannen wir mit der konkreten Zusammenstellung des Programms. Es lagen eine ganze Reihe von interessanten Bewerbungen vor“, erzählte die das Konzert betreuende Musiklehrerin Angela Köcher, die von der Musiklehrerin Christine Pfeiffer unterstützt wurde.

